

Ritter Rost und die Hexe Verstexe

von Jörg Hilbert (Text, szenische Bearbeitung)
und Felix Janosa (Musik und Arrangements)

Szenische Bearbeitung nach dem gleichnamigen Buch mit CD
Fassung 2017
© Carlsen Verlag GmbH, Hamburg

Aufführungsmaterialien und Aufführungen nur mit Genehmigung von Musicals on Stage,
Möllers & Bellinghausen Verlag GmbH, München. Weitergabe an Unbefugte verboten.
Arrangements, Playbacks und andere Aufführungsmaterialien sind erhältlich unter:

www.musicals-on-stage.de

PERSONEN

Ritter Rost
Burgfräulein Bö
Koks der Drache
Hexe Verstexe

Bös sprechender Hut (kann entfallen)
eine Spieluhr

1. Räuber, 2. Räuber, 3. Räuber
Kapitän

1. Matrose, 2. Matrose
Hai (nur Stimme)

Diener der Hexe Verstexe
Feuerstuhl, ein Pferd aus Schrott (stumm)

Mit Regieanweisungen für die Bühnenbildprojektion
(Powerpoint-Slideshow, erhältlich unter www.musicals-on-stage.de)

- I -

Bühnenbildprojektion:
Bis Beginn der Aufführung Folie 1

*In der Eisernen Burg, Ofen und ein Sessel aus Metall.
Der Ritter Rost tritt auf, gefolgt von Koks und dem Grammophon.*

Ritter Rost: (*Wirft sich in den Sessel.*) Potz Wellenblech und Stacheldraht, das war vielleicht ein Tag. Burgfräulein Bö, bring mir gefälligst meine kandierte Büroklammern!

Folie 2

Bö: (*Steckt den Kopf zur Tür hinein.*) Deine was?!

Ritter Rost: Die Büroklammern.

Bö: Wie heißt das Zauberwort?

Ritter Rost: Gefälligst.

Bö: Das Zauberwort heißt „bitte“.

Ritter Rost: Wie ist das?

Bö: Bitte.

Ritter Rost: Komisches Wort. Noch nie gehört. Also hol mir „bitte“ gefälligst mal meine kandierte Büroklammern.

Bö: Hol sie dir doch selber, alter Faulpelz. (*Ab*)

Ritter Rost: Aber wozu hab ich dich denn dann? (*Zu Koks*) Koks, du Wurm, dann holst du sie eben. Oder nein, mach lieber bitte gefälligst den Ofen an.

Koks: Zu Befehl. (*zum Publikum*) Ich kann's zwar gar nicht leiden, wenn der mich so herumkommandiert, aber wenn man hier mal *ausnahmsweise* Feuer spucken darf ... (*Entzündet den Ofen.*) Wozu ist man schließlich ein Feuerdrache?

Ritter Rost: So, jetzt wird sich ausgeruht. Musik! Spielt mir mein Lieblingslied!

*Das Grammophon gibt dem Ritter Büroklammern
und Dauerlutscher und legt sich selber eine Platte auf.
Koks ist noch mit dem Ofen beschäftigt.*

1. DAS LIEBLINGSLIED DES RITTER ROST

*1. Auf meiner Burg, da geht es rund,
es bellt der Hund,
die Burgfrau Bö kocht einen Tee.
Auf meiner Burg, da ist was los:
Der Drache Koks
spuckt Feuerwerk auf meinem Berg.
Auf meiner Burg spukt's überall
und alles ist Metall,
und alles ist Metall.
Auf meiner Burg spukt's überall
und alles, alles ist Metall.*

2. *Auf meiner Burg, da ist es schön,
man kann viel sehn,
es ist bequem und angenehm.
Auf meiner Burg bin ich zu Haus,
ich streck mich aus,
trink Eisensaft, das gibt mir Kraft,
und esse Schraubenzieh'rkompott
und alles ist aus Schrott,
und alles ist aus Schrott,
und esse Schraubenzieh'rkompott
und alles, alles ist aus Schrott.*

3. *Auf meiner Burg, da ist was los,
sie ist so groß,
dass wer's nicht kennt, sich drin verrennt.
Auf meiner Burg, da bin ich Boss,
ich hab ein Ross,
bin eminent intelligent,
was mir nur leider keiner glaubt
und alles ist geschraubt,
und alles ist geschraubt,
was mir nur leider keiner glaubt
und alles, alles ist geschraubt.*

Ritter Rost: Ist das ein Leben! (*Er räkelt sich im Sessel. Plötzlich
Gruselstimmung und Lichtflackern.*) Feeenster zu!!!

Koks: Könntest du ruhig auch mal selber machen. (*Geht zum Fenster und sieht
hinaus.*) Au Backe, da kommt die Hexe Verstexe! Die hat mir gerade noch
gefehlt. (*Versteckt sich.*)

Hexe: Hurra, da bin ich. Einen wunderschönen guten Nachmittag. Ich hoffe, ich
störe nicht?

Ritter Rost: Äh, eigentlich schon. Ich wollte gerade ...

Hexe: Wundervoll hast du's hier. Alles aus Eisen, sogar die Vorhänge. Was isst du
da?

Ritter Rost: Kandierte Büroklammern. Willst du?

Hexe: Pfui Engel! So was kann man doch nicht essen.

Ritter Rost: Ich mag's gerne.

Hexe: Jungejunge, du solltest mal was richtig Anständiges bekommen. Meine
Stinkesockensuppe zum Beispiel. (*Der Ritter kriegt einen Hustenanfall.*) Jetzt
werd' mal wieder gesund. Ich hab nämlich ein Geschenk für dich! He, komm
rein! (*Ein rotes Geschenkpaket mit Beinen, die Spieluhr, erscheint.*)

Ritter Rost: Für mich?! (*Reißt die Verpackung auf.*)

Hexe: Das darfst du behalten, wenn du mir dafür Koks, deinen Drachen gibst.

Ritter Rost: (*beschäftigt*) Was hast du gesagt?

Koks: Ich glaub, ich hör nicht richtig! Besser, ich verdufte. (*Macht sich durch das*

Folie 3

Folie 4

offene Fenster davon.)

Ritter Rost: Eine Spieluhr! Nein, ist die süß! Hach, wie funktioniert die denn?

Hexe: Du musst sie aufziehen.

Ritter Rost: Reizend! (*Zieht die Spieluhr auf.*)

2. LIED DER SPIELUHR

Folie 5

*1. Kling, klang, kling,
kling, klang, kling,
tönet, ihr Trompeten,
kling, klang, kling,
kling, klang, kling,
um ihn anzubeten,
den Meister aller Meister,
Ritter Rost, so heißt er,
kling, klang, kling,
kling, klang, kling,
wes' Brot ich ess', des' Lied ich sing.*

*2. Kling, klang, kling,
kling, klang, kling,
Pauken sollen schallen,
kling, klang, kling,
kling, klang, kling,
Trommeln sollen knallen.
Du Ass unter den Assen,
Meister aller Klassen,
kling, klang, kling,
kling, klang, kling,
wes' Brot ich ess', des' Lied ich sing.*

*3. Kling, klang, kling,
kling, klang, kling,
Ritter Rosts, des Kühnen,
kling, klang, kling,
kling, klang, kling,
Hohlheit lasst uns rühmen.
Die Flöten sollen tröten,
Hupen sollen pupen,
kling, klang, kling,
kling, klang, kling,
wes' Brot ich ess', des' Lied ich sing.*

Ritter Rost: Die muss ich haben, die ist ja spitze!

Hexe: Gefällt sie dir? Aber dafür will ich deinen Drachen.

Ritter Rost: Koks? Wozu denn das?

Hexe: Er soll mir mit seinem Feuergespucke den Kochtopf wärmen.

Ritter Rost: Zum Kochen braucht man doch keinen Drachen.

Hexe: Doch! Drachenfeuer ist am besten! Gib mir Koks, und du darfst diese dusselige Spieluhr behalten.

Ritter Rost: Das geht aber nicht. Da wird das Burgfräulein Bö sauer. Willst du nicht etwas Anderes? Vielleicht ein paar von meinen kandierten Büroklammern?

Hexe: Igittigittigitt! Ich will den Drachen und sonst gar nichts.

Ritter Rost: Ich weiß nicht recht ...

Hexe: Was? Du willst nicht? Na warte, dann wirst du eben verzaubert! Hokus Pokus Lokus – ich verwandele dich in einen Blechfrosch zum Aufziehen. Das hast du nun davon.

*Zauberszene mit Verwandlung.
Der Ritter ist ein Frosch und hüpfert herum.*

Folie 6

Ritter Rost: Quak, quak, quak, quak, quak!

Hexe: Das hat man davon, wenn man der Hexe Verstexe etwas verweigert.

Ritter Rost: Quak.

Hexe: Jaja, das könnte dir so passen.

Ritter Rost: Quak, quak.

Hexe: Das hättest du dir früher überlegen müssen.

Ritter Rost: Quak.

Hexe: Jetzt werd hier mal nicht unverschämt! Schließlich redest du mit einer Dame. Oder willst du etwa, dass ich dich in ein Gänseblümchen verwandle?

Ritter Rost: Quak, quak, quak!

Hexe: Na siehst du. Und jetzt brauche ich Koks. Wo ist dieses Drachenvieh?

3. WO IST KOKS?

*1. Komm, mein Schnubbelschnäuzchen,
komm, mein Turteltäubchen,
komm, komm, komm, komm, komm! Komm, komm, komm, komm, komm!
Komm, mein Honigkuchen,
komm mich zu besuchen,
komm, komm, komm, komm, komm! Komm, komm, komm, komm, komm!
Wo versteckst du dich denn bloß?
Raus mit dir, sonst ist was los!*

*2. Komm, mein kleiner Tiger,
komm, mein Kuschelsieger,
komm, komm, komm, komm, komm! Komm, komm, komm, komm, komm!
Komm, mein Diamantchen,
komm zu deinem Tantchen,
komm, komm, komm, komm, komm! Komm, komm, komm, komm, komm!*

Folie 7

*Wo versteckst du dich denn bloß?
Raus mit dir, sonst ist was los!
Wo steckt dieses Drachenvieh?
Schluss jetzt mit den Späßen,
wenn ich dich nicht finden kann,
fress ich meinen Besen,
fress ich meinen Besen.*

*3. Komm, mein Schmusespätzchen,
komm, mein Kraulekätzchen,
komm, komm, komm, komm, komm! Komm, komm, komm, komm, komm!
Komm, mein Mi-ma-mäuschen,
komm ins Hexenhäuschen,
komm, komm, komm, komm, komm! Komm, komm, komm, komm, komm!
Wo versteckst du dich denn bloß?
Raus mit dir, sonst ist was los!
Wo steckt dieses Drachenvieh?
Schluss jetzt mit den Späßen,
wenn ich dich nicht finden kann,
fress ich meinen Besen,
fress ich meinen Besen.*

Hexe: Er ist weg! Da kriegst du doch die Krätze! (*Auf den Besen, ab durchs Fenster.*)

Bö: (*Tritt auf.*) Was ist denn das für ein Krach? (*zum Ritter*) Und wie siehst du denn schon wieder aus?

Ritter Rost: Quak.

Bös sprechender Hut: Backe, backe Brötchen, der Ritter ist ein Krötchen!

Bö: Kannst du nicht mal was Vernünftiges sagen?

Sprechender Hut: Nein. Ich bin ein sprechender Hut, kein sprechender Kopf.

Ritter Rost: Quak.

Bö: Wo ist eigentlich Koks?

Ritter Rost: Quak.

Bö: Kooooks! Wo bist du? (*zum Grammophon*) Sieh mal in seinem Zimmer nach. (*Grammophon ab, kommt wieder und zuckt mit den Achseln. Zu Ritter Rost:*) Oder weißt du etwa, wo er steckt?

Ritter Rost: Quak, quak.

Bö: (*Findet einen Brief.*) Oh, ein Brief. Von Koks. Was schreibt er denn? „Ich will nicht zur Hexe Verstexe. Lebt wohl!“ Das ist ja entsetzlich! Wir müssen ihn unbedingt suchen!

Ritter Rost: (*Hüpft im Kreis.*) Quak, quak, quak, quak, quak!

Bö: Ja, du kommst auch mit. Feuerstuhl, bei Fuß!

*Feuerstuhl trabt auf die Bühne. Bö reitet davon.
Der Ritter-Rost-Frosch singt:*